



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung Digitale Chancen

Aktuell seit 01.09.2023 17:23:35

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R004004
Ersteintrag:	04.04.2022
Letzte Änderung:	01.09.2023
Jährliche Aktualisierung:	17.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Chausseestr. 15 10115 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493043727730 E-Mail-Adressen: info@digitale-chancen.de Webseiten: www.digitale-chancen.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

10.001 bis 20.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jutta Croll M.A.**

Funktion: Vorstandsvorsitzende

Telefonnummer: +493043727730

E-Mail-Adressen:

jcroll@digitale-chancen.de

2. Dr. Marion Brüggemann

Funktion: Mitglied des Vorstands

Telefonnummer: +493043727730

E-Mail-Adressen:

marion.brueggemann@uni-bremen.de

3. Stefica Divkovic

Funktion: Mitglied des Vorstands

Telefonnummer: +493043727730

E-Mail-Adressen:

Stefdivkovic@outlook.de

stefica.divkovic@everbridge.com

4. Prof. Dr. Verena Metze-Mangold

Funktion: Mitglied des Vorstands

Telefonnummer: +493042727730

E-Mail-Adressen:

v.metze-mangold@gmx.net

5. Claudia von Bothmer

Funktion: Mitglied des Vorstands

Telefonnummer: +4917631351261

E-Mail-Adressen:

claudia.von-bothmer@telefonica.com

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Mitgliedschaften (9):

1. Initiative D21 e.V.
2. All Digital Aisbl, Belgien
3. National Coalition, Netzwerk Kinderrechte Deutschland e.V.
4. Didacta-Verband e.V.
5. GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
6. (idw) - Informationsdienst Wissenschaft
7. ifa - Institut für Auslandsbeziehungen
8. Klicksafe - saferinternet.de
9. Verein Internet ABC e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Integration; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Aufgabe der Stiftung Digitale Chancen ist es seit dem Gründungsjahr 2002, die gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung zu erforschen, sich für den chancengleichen Zugang aller Menschen zum Internet einzusetzen und ihre Medienkompetenz zu stärken. Ihr Ziel ist es, die digitale Integration aller gesellschaftlichen Gruppen zu fördern und einer drohenden digitalen Spaltung entgegenzuwirken.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (5):

1. Europäische Kommission (Programm Erasmus+)

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Brüssel, Belgien

Die Stiftung Digitale Chancen setzte im Berichtsjahr folgende Projekte um, die durch die Europäische Kommission gefördert werden:

- Ending: Vermittlung von guter Internetnutzung an Jugendliche, um missbräuchliche Mediennutzung und frühen Schulabbruch vorzubeugen.
- AMeLie: Lehrkräften aller Stufen wird die Medienkompetenz vermittelt, die für den Umgang mit Hassrede im Netz nötig ist.
- E-HEALth Literacy: Qualifizierung von digitalen Gesundheitspat*innen, die Menschen, die am meisten von digitalen Gesundheitsanwendungen und Diensten profitieren können, in die Lage versetzen, diese kompetent und sicher zu nutzen.
- BoostDigiCulture: Unterstützung des Kultur- und Kreativsektors durch die Vermittlung von digitalen Kompetenzen über Micro-Learning
- Anti-Rumour: Das Projekt schärft das Bewusstsein für Fake News und Verschwörungserzählungen, mit einem Schwerpunkt auf Desinformation im Zusammenhang mit Umweltfragen und sozialer Teilhabe.

2. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Betrag: 590.001 bis 600.000 Euro

Berlin, Deutschland

Das BMFSFJ förderte im Berichtsjahr bei der Stiftung Digitale Chancen die folgenden Projekte:

Das "Initiativbüro: Gutes Auswachsen mit Medien" unterstützt das gemeinsame Handeln von Bund, Ländern, Kommunen, Trägern und Verbänden sowie Unternehmen für ein gutes Aufwachsen mit Medien und entwickelt die Rahmenbedingungen in Deutschland weiter. So soll die medienpädagogische Arbeit für Kinder und Jugendliche unterstützt und zusätzliche Beratungs- und Vernetzungsangebote für Fachkräfte, Ehrenamtliche, Multiplikator*innen entwickelt werden.

Das Projekt "Kinderschutz und Kinderrechte in der digitalen Welt" hat das Ziel, eine Strategie für kinder- und jugendpolitische Maßnahmen zu entwickeln und zur Umsetzung zu bringen, die zur Verwirklichung der Kinderrechte in allen Lebensbereichen und zu ihrem Schutz im digitalen Umfeld beiträgt sowie Kinder zur Wahrnehmung ihrer Rechte und zum Selbstschutz bei der Nutzung digitaler Medien befähigt.

3. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Betrag: 390.001 bis 400.000 Euro

Berlin, Deutschland

Das BMBF fördert bei der Stiftung Digitale Chancen folgende Projekte:

Das Projekt "Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur" ermöglicht sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien.

"InViDas: Digitale Souveränität ermöglichen" entwickelt eine digitale Plattform, die aufzeigt, welche personenbezogene Daten von Wearables erhoben werden. Nutzer*innen werden informiert, wie die Daten verarbeitet und ggf. weitergegeben werden und wie man Datenschutzeinstellungen anpassen kann.

4. **Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung**

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Hannover

Das Projekt Digitale Dörfer Niedersachsen wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert. Die Digitale Dörfer Plattform besteht aus verschiedenen Angeboten und Konzepten, im Projektkontext Lösungen genannt, die die Chancen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Themas der Digitalisierung im Sinne eines digitalen Ökosystems aufzeigen.

5. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Berlin

Die Stiftung Digitale Chancen schafft und entwickelt im Rahmen des Projektes Miteinander online im Norden bedarfsgerechte Digitalisierungsangebote für die AWO Schleswig-Holstein weiter, um Mitglieder und Ehrenamtliche enger zu vernetzen, ihr Engagement zu fördern und zu stärken, ihnen Beteiligung zu ermöglichen, sowie Hauptamtliche in ihren Aktivitäten zu unterstützen.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. Telefónica O2

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Telefonica fördert bei der Stiftung Digitale Chancen das Projekt Digital mobil im Alter: Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren. Ziel des Projektes ist es, ältere Menschen zum Umgang mit digitalen Medien zu befähigen und so ihre Teilhabe an der digitalen Gesellschaft zu ermöglichen. Dies wird durch die Ausleihe von Tablet PCs an Einrichtungen der Seniorenarbeit sowie die Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Bereitstellung von Leitfäden zur Vermittlung von Medienkompetenz umgesetzt.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[JA_2021_Stiftung_Digitale_Chancen.pdf](#)